DER BÜRGERMEISTER

INFORMIERT

Aus der GEMEINDERATSSITZUNG:

- **Bericht vom 17. September 2026**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Am 17. September 2026 fand die fünfte planmäßige Sitzung des Gemeinderates statt. In der Sitzung wurden acht Tagesordnungspunkte im öffentlichen Teil behandelt. Zudem wurden verschiedene Themen unter „Mitteilungen und Anfragen“ seitens der Bürgerinnen und Bürger und des Rates angesprochen und entsprechende Fragen beantwortet.

Unter Punkt 1 der Tagesordnung befasste sich der Gemeinderat mit einem gemeinsamen Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Wählbar und SPD zum Hitzeschutz an Grundschulen und Kindertagesstätten. Thomas Broßius vom Fachbereich 3 – Bauen, Wohnen, Umwelt – informierte den Gemeinderat ausführlich über die voraussichtlich entstehenden Kosten sowie über bereits erfolgte und geplante Maßnahmen in den Kindertagesstätten und Grundschulen. Zusätzlich gab es hierzu eine Erklärung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Anschließend stimmte der Gemeinderat dem gemeinsamen Antrag einstimmig zu.

Der zweite Tagesordnungspunkt widmete sich dem Bebauungsplan „Neubau Feuerwehrgerätehaus Bliesransbach“ im Ortsteil Bliesransbach. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Aufstellung des Bebauungsplanes und die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens. Damit wurden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den vorgesehenen Neubau des Feuerwehrgerätehauses auf den Weg gebracht.

Im folgenden Punkt 3 stand der Bebauungsplan „Auf dem Bies – Kapellenstraße“ im Ortsteil Auersmacher auf der Tagesordnung. Der Gemeinderat fasste einstimmig einen Grundsatzbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes. Durch die Änderung soll die Errichtung eines freistehenden Wohnhauses ermöglicht werden.

Der folgende Tagesordnungspunkt befasste sich mit der Widmung der Straßen „In den Großen Reben“, „Finkenweg“ und „Drosselweg“ in Bliesransbach. Damit hieraus öffentliche Straßen im Sinne des Wegerechtes entstehen können, ist ihre Widmung eine unerlässliche Voraussetzung. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die drei Straßen nach den Vorschriften des Saarländischen Straßengesetzes als Gemeindestraßen zu widmen. Sie werden damit im Rahmen der geltenden straßenrechtlichen Vorschriften innerhalb der verkehrsüblichen Grenzen uneingeschränkt dem Fahrzeug- und Fußgängerverkehr gewidmet.

Unter Punkt 5 wurde die Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2026 des Eigenbetriebes Bäder Kleinblittersdorf behandelt. Da die Gemeinde Kleinblittersdorf kein eigenes Rechnungsprüfungsamt hat, muss die Prüfung durch vereidigte Buchprüfer, Wirtschaftsprüfer oder entsprechende Prüfungsgesellschaften durchgeführt werden. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Wirtschaftsprüfer Markus Hafner aus Saarbrücken mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2026 zu beauftragen.

Anschließend stellte der Gemeinderat den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Bäder Kleinblittersdorf 2025 einstimmig fest. Dieser weist bei einer Bilanzsumme von rund 2,08 Millionen Euro einen Jahresverlust in Höhe von 176.445,62 Euro aus. Der Verlust soll in Höhe von 171.457,80 Euro aus dem Haushalt der Gemeinde und in Höhe von 4.987,82 Euro durch eine Abbuchung von den allgemeinen Rücklagen des Eigenbetriebes Bäder ausgeglichen werden.

Punkt 7 befasste sich mit der Feststellung der Jahresrechnung 2025 sowie der Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten. Aufgrund der Regelung des § 42 Abs. 3 KSVG war für die Beratung und Beschlussfassung ein besonderer Vorsitzender zu bestel-

len. Herr Werner Bohrer übernahm die Sitzungsleitung. Der Gemeinderat stellte den geprüften Jahresabschluss 2025 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rund 2,91 Millionen Euro einstimmig fest. Von diesem Überschuss werden 968.758,42 Euro der Ausgleichsrücklage und 1.937.516,82 Euro der allgemeinen Rücklage der Gemeinde zugeführt. Zudem erteilte der Gemeinderat Bürgermeister Rainer Lang, der Ersten Beigeordneten Kathrin Gross und dem Beigeordneten Karl-Peter Fuhr einstimmig Entlastung für den Vollzug der Haushaltswirtschaft und den Inhalt des Jahresabschlusses 2025. Im Anschluss übernahm Bürgermeister Rainer Lang wieder die Sitzungsleitung.
Beim letzten Tagesordnungspunkt des öffentlichen Teils nahm der Gemeinderat den Beteiligungsbericht der Gemeinde Kleinblittersdorf für das Jahr 2024 zur Kenntnis. Hintergrund ist, dass die Gemeinde verpflichtet ist, jährlich einen Bericht über ihre unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen.
Die nächste planmäßige Gemeinderatssitzung 2026 soll am Donnerstag, dem 5. November, im Sitzungssaal des Rathauses Kleinblittersdorf stattfinden.

Ihr Rainer Lang